

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 02. April 2014

## **Wirksamer Schutz vor Verkehrslärm in Weißensee**

### *Entlastung der Anwohner am Betriebshof und im Komponistenviertel gefordert*

Mit einem Antrag zur lärm mindernden Modernisierung des Straßenbahnbetriebshofs der BVG in Weißensee unterstützt die SPD-Fraktion Pankow die Bürgerinitiative „KiezGestalten Weißensee“ in der heutigen Sitzung der Bezirksverordneten-versammlung (BVV). Darin werden der Berliner Senat und die BVG aufgerufen, in seinem demnächst zu beschließenden Lärmaktionsplan freiwillige Maßnahmen zu ergreifen, die den Lärmpegel rund um den Betriebshof auf den bereits 2011 vom Amt für Umwelt und Naturschutz festgesetzten Maximalpegel von tagsüber 60 dB(A) und nachts 45 dB(A) reduzieren. Vor allem der bereits in anderen deutschen Städten erfolgreich praktizierte Einsatz von Schienenkopfschmieranlagen oder die vollständige Einhausung des Geländes sollen für eine deutlich spürbare Lärminderung sorgen.

Aufgrund seiner Geschichte liegt der Betriebshof Weißensee inmitten eines Wohngebietes. Rund 900 Anwohner sind derzeit von nächtlichen Lärmspitzen von bis zu 90 dB(A) unmittelbar betroffen. Die BI „KiezGestalten“ setzt sich seit Langem für eine Lärmreduzierung auf Gelände ein. Mit der Aufnahme in den neuen Lärmaktionsplan des Senats wäre nun mittelfristig eine erhebliche gesundheitliche Entlastung der Anwohner möglich.

Auch das Komponistenviertel rund um die Bizetstraße in Weißensee ist seit vielen Jahren durch den zunehmenden PKW-Verkehr besonders lärm belastet. Als Parallelstraße zur stark frequentierten Berliner Allee nutzen viele Autofahrer das Komponistenviertel täglich zur Umfahrung von Engpässen. „Die Errichtung von Zebrastreifen und Tempo 30-Zonen hatte bisher überhaupt keinen Effekt“, so der Weißenseer SPD-Bezirksverordnete Dr. Yasser Sabek. Deshalb soll nun ein Konzept zur Verkehrsberuhigung die Anwohner der Bizetstraße und der umliegenden Straßen entlasten. Roland Schröder, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: „Der Bezirk muss einen Weg finden, wie Durchgangsverkehr in den Wohnquartieren generell vermindert werden kann. Hierfür sollte das Komponistenviertel in Weißensee als Beispiel dienen.“

Anträge:

Drs.-Nr. VII-0690 Lärminderung am Betriebshof Weißensee durchsetzen und finanzieren  
Drs.-Nr. VII-0696 Verkehrsberuhigung in der Bizetstraße und dem Komponistenviertel